Liebe 8c,

leider sind nur 3 Rückmeldungen zur letzten Aufgabe eingegangen. Ich gehe daher davon aus, dass die Lösung für euch kein Problem gewesen ist. Hier noch einmal ein Schema, in welchem in der oberen Zeile die Hemmnisse in Deutschland aufgelistet sind. Die Pfeile deuten auf das hin, was entweder durch Reformen oder durch eine Revolution geschaffen werden muss, um eine industrielle Entwicklung wie in England einzuleiten. Zollverein (Aufhebung der Zollschranken, Vereinheitlichung von Maße und Münzen), Aufhebung der Leibeigenschaft und des Zunftzwanges sind die Häkchen, die ihr in eurem Vergleichsschema gesetzt haben müsstet.

Heute geht es um den Eisenbahnbau. Er dient nicht nur der Verbesserung der Infrastruktur (u.a. Verkehrswege), wird aber erst durch die Gründung des Zollvereins ermöglicht. Zollverein und Eisenbahnbau hängen so eng zusammen, dass man hier von „Siamesischen Zwillingen“ spricht.

Partikularismus Absolutismus Merkantilismus feudale Ständegesellschaft

- Schaffung eines Stärkung des Wirtschafts- Freisetzung und Mobili-

einheitlichen Einflusses des liberalisierung: sierung von Arbeitskräften

Marktes Bürgertums - ermöglicht Unter-

- Verbesserung der nehmerinitiativen

Infrastruktur und Wettbewerb

**ab 1835: Eisenbahnbau** 1834: Gründung des Aufhebung der Leibeigenschaft

Deutschen Zollvereins Aufhebung des Zunftzwanges

„Siamesische Zwillinge“

Während in England die Textilindustrie zur Schlüsselindustrie wurde, war es in Deutschland der Eisenbahnbau. Überlegt euch:

1. Welche Vorteile bringt die Eisenbahn als Transportmittel für den Fortschritt?
2. Wenn wir von Schlüsselindustrie sprechen, muss vom Eisenbahnbau ein starker Einfluss auf andere Industriezweige ausüben (Multiplikationseffekt). Ergänzt das untere Schema!

**Multiplikationseffekt des Eisenbahnbaus**

**Eisenbahnbau**

**Bedarf an: …………………...……, …………………………, ………….……………., ………………………., …………………………**

**Regt die Entwicklung anderer Industriezweige an:**

…………………………... ….………………………. ……………………………… ………………………….

Hoher Bedarf an freien ……………………………………

Benutzt das Lehrbuch S.50/51 und wertet für Aufgabe 1 zusätzlich folgende Statistiken aus:

M1 **Reisedauer im 19. Jh. in Stunden**

Von Berlin nach Schnellpost Eisenbahn

Anfang 19.Jh. Ende 19. Jh.

Breslau 38 5,5

Hamburg 64 9

Hannover 40 5

Köln 82 10

München 81 11,2

Stuttgart 83 11,3

M2 **Arbeitskräftebedarf durch den Bahnbau**

1850-60 220.000

1860-70 320.000

1870-80 570.000

M3 **Zahl der Reisenden in Deutschland**

1831 1 Mio im Postkutschenverkehr

1912 1744 Mio im Eisenbahnverkehr

M4 **Transportleistung deutscher Eisenbahnen**

Jahr Mrd. Person/km Mrd. t/km

1850 0,56 0,23

1860 1,74 1,63

1870 4,4 5,3

1880 6,5 13,5

1890 11,3 22,5

1900 20,2 37,0

1910 35,7 56,4

M5 **Beförderungskosten für eine Güterlast von 1t über 1km**

1850 10 Pfennige

1860 7,9 Pfennige

1870 5,6 Pfennige

M6 **Lokomotivbau bei Borsig in Berlin**

1842 1. Lokomotive

1854 500. Lokomotive

1858 1000. Lokomotive

Um meinerseits zu überprüfen, inwieweit ihr das bisher Behandelte verstanden habt und ihr Fragen stellen könnt, treffen wir uns am Dienstag um 18.00 Uhr zum Videochat über Jitsi. Hier die Zugangsdaten:

[**https://meet-gymba.bildung-hz.de/Geschichte8\_Rummel\_gymba**](https://meet-gymba.bildung-hz.de/Geschichte8_Rummel_gymba)

Meldet euch mit eurem Vornamen an. Wer ein technisches Problem hat, meldet sich bei mir vorher per Mail, sonst fehlt ihr unentschuldigt.

Schöbe Grüße J. Rummel